

Pause zwischen Plastiken und Drucken

Kunst- & Käsehof Görbitzhausen konnte sich am Wochenende über zahlreiche Besucher freuen

Beim Pfingstfest auf dem Kunst- & Käsehof in Görbitzhausen fand man Dinge, die man so gar nicht auf einem Bauernhof erwartet.

GÖRBITZHAUSEN. Klänge einer Jazzband im Hof. An den bunt bemalten Wänden lehnen Fahrräder. An einem Tisch sitzen Radfahrer, die das schöne Wetter und ein Bier zur Pause nutzen. Kinder spielen auf der weiträumigen Anlage. Ein Schild verweist auf die Vorstellung im „Scheunenkinno“. Alle Türen stehen offen.

Sicher bekommt man hier Käse. Der stammt von Ziegen und Schafen und wird vor Ort hergestellt. Vielmehr geht es aber um die Kunst auf dem Hof. Diese zu fördern war das Ansinnen von Andreas Marx, als er letztes



TA-Foto: Autor

FESTE DRÜCKEN: Franziska (9) und Justin (7) beim Kartonschablonendruck.

Jahr zu Ostern den Kunst- & Käsehof eröffnete. Viermal im Jahr veranstaltet er ein Fest. Eines davon ist zu Pfingsten. Es

geht vor allem darum, den Hof bekannt zu machen, erklärt Marx. Und die Künstler, die hier arbeiten. Drei Ateliers befinden

sich auf der Anlage. Grafiker, Bildhauer und Buchbinder fanden hier einen Platz zum Arbeiten. So wie Rolf Huber. Der Ma-

ler und Grafiker stellt gerade in seinem Atelier unter dem Dach mit Kindern Kunstdrucke her. 25 Jahre arbeitete er als Dozent an der Pädagogischen Hochschule in Erfurt. Jetzt hat er sein Domizil in Görbitzhausen. „Ich wurde gefragt, ob ich Lust hätte, mein Atelier hier zu haben“, erzählt er, „und ich hatte Lust.“

Die hier ansässigen Künstler veranstalten auch Kurse. Geben ihr Können an Interessierte weiter. Die Volkshochschule ist ständiger Gast auf dem Hof. Vor kurzem hat Andreas Marx auch eine Pension im Objekt eröffnet. In vier Wohnungen stehen 22 Betten zur Verfügung.

Mittlerweile sind weitere Besucher gekommen. Schauen sich interessiert auf dem Hof um.

Marco SCHMIDT